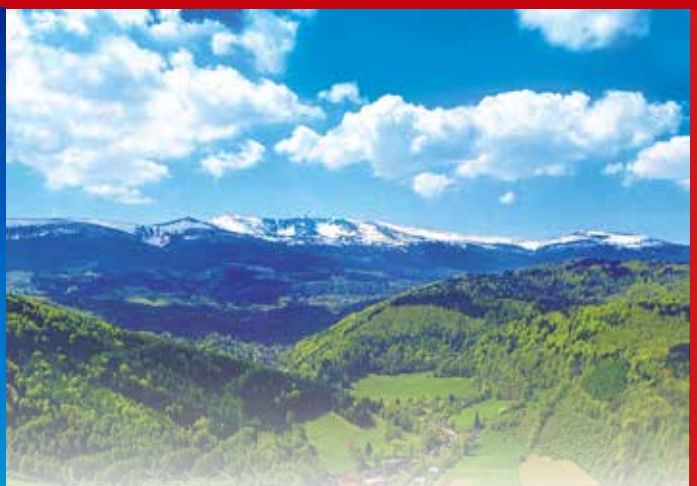
Jelenia Góra
kulturell und aktiv

Info-Heft

JELENIA GÓRA

www.jeleniagora.pl
facebook.com/MiastoJeleniaGora

Kleine und große „JELENIOGÓRSKI TRAKT ŚRÓDMIEJSKI" (HIRSCHBERGER INNENSTADTROUTE), also Sehenswertes in der Stadt



Bei einem Wochenendtrip nach Jelenia Góra (dt.: Hirschberg), sollte die Besichtigung der interessantesten Sehenswürdigkeiten in der Stadt zeitlich eingeplant werden. Wir schlagen Ihnen zwei Routen vor: die Kleine Hirschberger Innenstadtroute und die Größe Hirschberger Innenstadtroute.

Das engste, an Baudenkmälern reiche Stadtzentrum kann zu Fuß erschlossen werden, die sonstigen Stadtteile von Jelenia Góra: Maciejowa, Czarne, Goduszyn, Sobieszów, Jagniątków und das Kurortviertel Cieplice empfehlen wir mit einem Auto, dem städtischen Verkehr oder mit einem Fahrrad zu besuchen.

Kleine Hirschberger Innenstadtroute

Wir beginnen die Wanderung am **Krzywousty-Hügel** (Wzgórze Krzywoustego, dt.: Hausberg), der ca. einen Kilometer westlich von der Innenstadt entfernt liegt. Nach einem 20 Minuten kurzen Spaziergang hat man vom Busbahnhof die Stelle erreicht, wo König Bolesław III. Schiefmund die Wehrburg bauen ließ, die den Ansatz der späteren Siedlung darstellte. Das berichten jedenfalls die örtlichen Sagen.

Von der Burg, die hier bis zum 15. Jh. stand, ist heute keine Spur mehr zu sehen. Heute ist der Krzywousty-Hügel Ziel von Spaziergängen, vor allem wegen dem hier befindlichen **Aussichtsturm** "Grzybek" (*Pilzchen*) vom Anfang des 20. Jh., von dem man das Panorama von Jelenia Góra vor dem Hintergrund des Riesengebirges, des Bober-Katzbach-Gebirges und des Landeshuter Kamms bewundern kann. Wir gehen an den Resten der Wehrmauer vorbei und kommen zum **Burgtor-Turm**, dem einzigen erhaltenen Element des Schlosstores, das in der Vergangenheit die Einfahrt zur Stadt schützte. In diesem aus dem 16. Jh. stammenden Turm befand sich einst das Stadtgefängnis, heute hat man von der auf dem Turm befindlichen Terrasse einen sehr schönen Blick auf die Stadt.

Nächster Punkt des Spaziergangs ist die **Stadttor-Bastei** an der Ecke der Straßen Podwale und Grodzka – der Skelettbau aus dem 16. Jh. ist der Rest der Stadtbefestigung und wurde im 18. Jh. in ein Wohnhaus umfunktioniert. Ein Muss ist bei jedem Besuch von Jelenia Góra der **Marktplatz**, der in einer Minute vom Burgtor-Turm zu erreichen ist. Die farbigen Mietshäuser, die das aus dem 18. Jahrhundert stammende Rathaus umsäumen, haben allesamt erhaltene Laubbogengänge und sind somit das einzige in Schlesien erhaltene derartige, zusammenhängende Bauensemble. In den darin befindlichen Gaststätten kann man angenehme Stunden mit Bekannten und Freunden verbringen.

In der Marktmitte erhebt sich das **Rathaus** – der Sitz der Stadtverwaltung. Der klassizistische Bau wird auf der Höhe der ersten Etage durch eine überdachte Galerie mit dem sog. "Haus der Sieben Bürger" „Siebenhäuser" verbunden, wo sich ursprünglich u.a. Verkaufsstände und eine Apotheke befanden. Die Galerie wurde zu Beginn des 20. Jh. angebaut, um den Beamten den Verkehr zwischen beiden Häusern zu erleichtern, als zwischen ihnen die Straßenbahn zu kursieren begann.

An die Hirschberger Straßenbahnen erinnert heute die über dem Übergang angebrachte Tafel, ein Teil der Gleise sowie der am "Haus der Sieben Bürger" „Siebenhäuser" stehende **Straßenbahnwagen**. In der Nähe, direkt unterhalb der Galerie, wurde 2013 eine interessante Installation enthüllt: der Hirschberger **Stelzenläufer**, die daran erinnern soll, dass die Wurzeln des Straßentheaters in Jelenia Góra liegen. Bei der Besichtigung des Rathauses lohnt es sich, die von Ernst Rülke geschnitzten Treppengeländer mit den Darstellungen von Szenen aus den Sagen über den Berggeist des Riesengebirges und das Flachrelief

mit der aus Messing gegossenen Büste von Bolesław III. Schiefmund näher zu betrachten, die zum 850. Stadtjubiläum entstand. Um den Werkstoff für die Büste zu gewinnen, wurden die Einwohner von Jelenia Góra in die Aktion "große Schrottsammlung" involviert. Eine interessante Attraktion des Rathauses ist ebenfalls der 12 m tiefe, mit einer Glastafel verdeckte Brunnen im Erdgeschoss des "Haus der Sieben Bürger" „Siebenhäuser", der während der Öffnungszeiten der Behörde besichtigt werden kann.

Nur drei Minuten vom Markt entfernt erhebt sich die **Basilika Minor, die den Heiligen Erasmus und Pankratius** geweiht ist. Es ist ein gotischer, dreischiffiger Sandsteinbau mit einem charakteristischen Turm, unter dem sich einer der Eingänge befindet. Wertvollstes Ausstattungselement der Kirche ist der aus dem 17. Jahrhundert stammende Hochaltar von Thomas Weissfeld. Der ursprünglich in Holz geschnitzte Altar wurde marmoriert und erinnert täuschend nah an einen aus Marmor gefertigten Altar. Den Altar umsäumt interessantes Chorgestühl (18. Jh.), wo einst die wichtigsten Vertreter der Stadt Platz nahmen.

Wir verlassen den Kirchplatz und laufen in Richtung des **Wojanów-Tores** (Brama Wojanowska, dt.: Schildauer Tor) und der **St.-Anna-Kapelle** (Kaplica św. Anny). Nach einer Weile sind wir an der aus dem 18. Jahrhundert stammenden Kapelle angelangt, die einst als eine Wehrbastei fungierte, wovon die bis heute erhaltenen Schießscharten (in Form eines umgedrehten Schlüssellochs) zeugen. Interessant sind auch die zwei eingemauerten Versöhnungskreuze (auch als Bußkreuze bekannt), Spuren der mittelalterlichen Justizordnung. An die Kapelle schließt sich die **Bastei des Wojanów-Tores** an, die einst die Stadteinfahrt im Osten schützte. Aufmerksame Touristen bemerken in der Umgebung des Tores und der St.-Anna-Kapelle Spuren der mittelalterlichen Schildauer Bastei, deren Umrisse mit anders, als der Rest der Route geformten Pflastersteinen markiert wurden. Wenn man der Straße 1 Maja weiter folgt und unterwegs, auf der rechten Seite die von dem Hirschberger, Lewan Mantidze stammende **Rehfigur** passiert, gelangt man zu der orthodoxen Kirche St. **Peter** und Paul, die nach dem Brand von 1634 nach dem Entwurf von Kaspar Jentsch wiederaufgebaut wurde. Damals war sie eine katholische Kapelle, die der Heiligsten Jungfrau Maria geweiht war. Im Jahr 1948 wurde sie der Hirschberger orthodoxen Glaubensgemeinde übergeben.

In ihrem Inneren kann man heute die Fresken von Jerzy Nowosielski und Adam Stalony-Dobrzański und an der äußeren Nordwand – zwei Bußkreuze mit eingravierten Tatwerkzeugen bewundern. Nach einem etwa zehnminütigen Spaziergang erreicht man die **katholische Kirche der Erhöhung des Heiligen Kreuzes Die Gnadenkirche zum Kreuze Christi** – eine der früheren sechs evangelischen Tempel, die als "Gnadenkirchen" bekannt waren. Gebaut wurden sie in Schlesien zu Beginn des 18. Jahrhunderts kraft des Altranstädter Friedens, der zwischen dem König von Schweden Karl XII. und Kaiser Josef I. von Habsburg geschlossen wurde. Die Kirche wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von den Katholiken übernommen. Der Grundriss des Bauwerkes hat die Form eines griechischen Kreuzes. Die Kirche kann zehn tausend Personen auf einmal beherbergen. Eine originelle Lösung ist das Orgelprospekt über dem Hauptaltar – die Orgel mit 76 Pfeifen präsentiert ihre Möglichkeiten beim alljährlich Anfang September stattfindenden Festival Silesia Sonans. Interessant sind die Figuren um den Altar, die u.a. die Personifizierungen von Jelenia Góra (in der Corona Muralis) und Schlesiens (in fürstlicher Kopfbedeckung) dar-

stellen. Ein aufmerksamer Beobachter, der die imposanten Grabkapellen betrachtet, die die Kirche umsäumen, wird auf dem Kirchplatz die Stelle bemerken, die als symbolischer Mittelpunkt der Stadt gilt.

Wir gehen jetzt in Richtung der **Aleja Wojska Polskiego**, auf der wir die Jugendstilbebauung bewundern können. Nach 20 Minuten Fußmarsch sind wir am imposanten Jugendstilgebäude des **Cyprian-Kamil-Norwid-Theaters** angelangt, das am Anfang des 20. Jh. aus den Spenden der Einwohner von Jelenia Góra nach dem Entwurf von Alfred Daehmel errichtet wurde. Heute bietet das Hirschberger Theater zahlreiche interessante Veranstaltungen, wie: das Internationale Festival der Straßentheater – das Abenteuer mit den Straßentheatern begann in Jelenia Góra vor über 30 Jahren. Inzwischen sind sie zu einem Erkennungszeichen der Stadt geworden. Erwähnenswert ist, dass mit dem Theater in Jelenia Góra solche Berühmtheiten der polnischen Bühne, wie Adam Hanuszkiewicz, Franciszek Pieczka und Wiesław Gołas zusammengearbeitet haben.

Der Spaziergang auf der Kleinen Route endet am **Riesengebirgsmuseum** (Muzeum Karkonoskie), das für die polenweit größte Kunstglassammlung bekannt ist. Zu sehen ist dort u.a. die Ausstellung "**Geschichte Hirschbergs und der Region".** Vom Riesengebirgsmuseum sind es nur noch einige wenige Schritte bis zur unterirdischen Route Time Gates – Tore der Zeit (mehr dazu auf Seite 27).

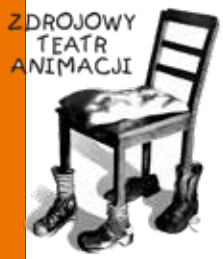
Große Hirschberger Innenstadtroute

Wir empfehlen, die Wanderung im Stadtzentrum von **CIEPLICE** (dt.: Bad Warmbrunn) zu beginnen. Erster Punkt der Route ist die **evangelische Erlöserkirche** aus dem 18. Jahrhundert, deren wichtigste Ausstattungselemente von den Einwohnern von Jelenia Góra geschaffen wurden. Die Kirche gehört zu den wertvollsten protestantischen barocken Bauwerken in Schlesien. Sehenswert ist das überwiegend in Weiß gehaltene Innere, hörenswert hingegen die Orgel, die ihren ursprünglichen, romantischen Klang behalten hat. Vor der Kirche steht die Erinnerungslaterne, sie erinnert an den hier früher befindlichen Friedhof. Wenn wir die Kirche verlassen, orientieren wir uns nach rechts, um zum **Schaffgotsch-Schloss** zu gelangen. Es ist der ehemalige Sitz der Familie Schaffgotsch, die seinerzeit über die Ländereien im Riesengebirge Hirschberger Tal regierte. Die dreistöckige Schlossfassade ist über 80 m lang und das Bauwerk selbst hat so viele Fenster, wie das Jahr Tage. Wir laufen an dem Schloss vorbei und kommen zur **Klosteranlage der Zisterzienser mit der Kirche Johannes des Täufers**, deren freistehender Glockenturm von Weitem zu sehen ist.

Den Altar schmückt das Gemälde von Michael Willmann, dem "schlesischen Raphael" *Maria als Königin des Himmels inmitten der Zisterzienser-Heiligen*. Das Kircheninnere und die Verzierungen sind im Barock- und Roko-

kostil gehalten. Im Innenhof kann man die Grabplatten der Familie von Schaffgotsch sehen. Die ehemalige Klosteranlage der Zisterzienser beherbergt das **Naturkundemuseum**, das über ein reiches Ausstellungsangebot verfügt und das **Virtuelle Museum Barocker Fresken in Niederschlesien.** An das Naturkundemuseum schließt sich über das wunderschöne Viridarium das **Lange Haus** an – eines der Übernachtungsobjekte des Kurortes Cieplice.

Zwei Minuten Fußmarsch von der ehemaligen Klosteranlage der Zisterzienser entfernt, erstreckt sich der historische **Kurpark**. Die Hauptallee entstand bereits gegen Ende des 18. Jh. Und die ganze Parkanlage entstand in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Am Parkeingang sehen wir auf der rechten Seite den Kurpavillon "Lalka", ein Stückchen weiter den Kurpavillon "Edward", die hölzerne Konzertmuschel und das aus dem 19. Jahrhundert stammende Gebäude des **Kuranimationstheaters Kurtheater im Kurpark**, das das kulturelle Leben des Kurortteiles von Jelenia Góra organisiert. Eine Verlängerung des Kurparks stellt der **Norwegische Park** dar. Der Landschaftspark entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit dem 1909 gebauten,



hölzernen **Norwegischen Pavillon**, nach dem der Park benannt wurde. Dieser Pavillon ist eine Nachbildung eines Restaurants in Oslo. Von hier schlagen wir eine Fortsetzung der Besichtigung in Richtung der **Burg Chojnik** (Zamek Chojnik, dt.: Kynast) in **SOBIESZÓW** (dt.: Hermsdorf) vor, die ca. 6 km vom Norwegischen Park entfernt ist. Wir empfehlen mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder mit dem nach Sobieszów kursierenden Bus dorthin zu fahren – man kann an der Busendhaltestelle aussteigen oder das Auto auf dem unentgeltlichen Parkplatz am Berg Chojnik stehenlassen (am Grenzübergreifenden Zentrum für Aktiven Tourismus). Auf der schwarzen, roten oder grünen Route gelangen wir zum Schloss, das Mitte des 14. Jh. aus Stein gebaut wurde. Seit dem Brand im 17. Jh., der infolge eines Blitzschlages erfolgte, bleibt es eine Ruine. Im Innenhof kann man sich die Sage über das Schloss anhören und vom Schlossturm den atemberaubenden Blick auf das Hirschberger Tal und die ihm umgebenden Bergketten genießen.

Geübten Wanderern ist die grüne Route nach **JAGNIĄTKÓW** (dt.: Agnetendorf) zu empfehlen und motorisierten Besuchern die Rückkehr zum Parkplatz und die Fahrt nach Jagniątków – ins **Städtische Museum "Gerhart-Hauptmann-Haus"**. Die Anfang des 20. Jh. gebaute Jugendstilvilla in bezaubernder Lage steht in einem Park, der von Hauptmann persönlich entworfen wurde. Bemerkenswert sind die Wand- malereien von M. Avenarius in der Eingangshalle. Nach der Besichtigung der dem Nobelpreisträger gewidmeten Ausstellung kann man sich im Park entspannen und das Gebirgspanorama bewundern.

Karten mit dem Verlauf der Kleinen und Großen Hirschberger Innenstadtroute downloaden

Jelenia Góra von oben

Siehe: virtuelle Aussichtstürme: www.eluneta.net

Aussichtstürme sind Objekte, die für Mitteleuropa sehr charakteristisch sind. Allein in Jelenia Góra und Umgebung sowie in den in der Nähe liegenden tschechischen Ortschaften gibt es mehrere davon – daher schlagen wir einen Ausflug entlang der Route der Aussichtstürme vor. In Jelenia Góra sind der Turm von 1911 auf dem Krzywousty-Hügel, die aus dem 16. Jh. stammende Stadttor-Bastei und der am höchsten gelegene Aussichtsturm in Jelenia Góra – der Bergfried der Burg Chojnik auf dem Gipfel des gleichnamigen Hügels (627 m ü.d.M.) besuchenswert. Bei denjenigen, die schöne Panoramen lieben, werden auch die **Aussichtspunkte** Anerkennung finden.

In der Stadt sind sie in der Nähe des Milleniumskreuzes in Zabobrze, der Góra Szybowcowa (übers.: Segelberg), der Wilhelmsfelsen in der Nähe der Siedlung Czarne (dt.: Schwarzbach), der Panorama-Felsen in der Siedlung Widok in Cieplice und der Erhebungen in Goduszyn (dt.: Gotschdorf) zu finden. Vom Zentrum von Jelenia Góra ist es nicht weit zum Góra Gapy (dt.: Kappenberg) – bereits von dem Weg zum Waldrand bieten sich ausgedehnte Fernblicke und vom Gipfel, von dem durch Geländer abgesicherten Felsen Sośnik, erstreckt sich ein Blick auf die Stadt und auf den Ort Jeżów Sudecki (dt.: Grunau).

Die Stadttor-Bastei kann täglich besichtigt werden:
IV-V – 10.00-18.00 Uhr
VI-VIII – 10.00-19.00 Uhr
IX-X – 10.00-18.00 Uhr
XI-III – 10.00-16.00 Uhr

De Aussichtsturm auf dem Krzywousty-Hügel kann täglich besichtigt werden:
8.00-20.00 Uhr

Zamek Chojnik
Tel.: +48 75 56 394
10.00-18.00 Uhr
Mobil: +48 502 252 157
Öffnungszeiten der Burg:
I-III, XI-XII – 10.00-16.00 Uhr
IV-VI, IX-X – 10.00-17.00 Uhr
VII-VIII – 10.00-18.00 Uhr

Burgen, Schlösser, Gärten...

Das Tal der Schlösser und Gärten ist ein touristisches Produkt, das Architekturdenkmäler –Burgen und Schlösser im Hirschberger Tal präsentiert. Auf einer Fläche von knapp 100 km² befinden sich fast 30 Hofhaltungen: mittelalterliche Wehrburgen, Wohntürme, Renaissance-Landhöfe, barocke Schlösser und Schlösser aus dem 19. Jahrhundert, die von den anerkanntesten Bauleuten des jeweiligen Zeitraumes errichtet wurden. Einige von ihnen sind mit weiträumigen Landschaftsparks mit zahlreichen Gartenbauten umsäumt. Die Verknüpfung der Landschaft des Riesengebirges und des Landeshuter Kamms mit den künstlerischen Visionen der Schöpfer aus vergangenen Jahrhunderten fügte sich zu einer einmaligen Kulturlandschaft der ganzen Region zusammen, zu der auch die wertvollen Altstädte in Jelenia Góra und Kowary (dt.: Schmiedeberg), zahlreiche historische Kurhäuser in Cieplice (dt.: Bad Warmbrunn) sowie regionale und sakrale Baudenkmäler zählen. Allein in der Stadt befinden sich mehrere davon: der Renaissance-Gutshof in Czarne, die Burg Chojnik, das Schloss Paulinum aus dem 19. Jh. mit dem es umsäumenden Park und das bereits erwähnte, barocke Schloss der Familie Schaffgotsch in Cieplice.

Die zwei zuletzt genannten Bauwerke stehen auf der Liste der Geschichtsdenkmäler des Präsidenten der Republik Polen: "Schlösser und Landschaftsparks im Hirschberger Tal".

Mehr dazu: www.dolinapalacow.pl

Stadtparks

Die malerische Lage von Jelenia Góra und das viele Grün in der Umgebung machen die Stadt zu einem Ort, wo es sich auch ein weniger aktives Wochenende zu verbringen lohnt. Eine gute Idee für eine derartige Erholung ist der Besuch der Hirschberger Parkanlagen. Zu den größten zählt der unweit des Stadtzentrums gelegene Park auf dem **Kościuszko-Hügel** (Wzgórze Kościuszki) – ein über 24 Hektar großes Gelände mit Spazierwegen, einem Spielplatz, Outdoor-Fitness und einem geologischen Querschnitt der Westsudeten im Maßstab 1:5000, der aus dem Gestein gebaut ist, aus dem die Sudeten in Wirklichkeit bestehen. Durch den Park führt ein interessanter Natur- und Geschichtspfad, dessen eine Station sich an der Ruine des Stadtgalgens befindet. Beim Besuch von Jelenia Góra, ist auch der Besuch des **Kur-** und des **Norwegischen Parks** in Cieplice ein Muss. Im ersten stößt man auf Spuren der Kurortbebauung, im zweiten befinden sich hingegen der hölzerne Norwegische Pavillon und ein reizvoller Teich mit einer Steinbrücke. Ein attraktives und beliebtes Erholungsgelände ist **Borowy Jar** (dt.: Sattlerschlucht im Trafalgarfelsen), wo man sich auch körperlich aktiv betätigen kann. Die Schlucht erstreckt sich nordwestlich des Stadtzentrums, Richtung Siedlęcin (dt.: Boberröhrsdorf). Sie liegt im Landschaftspark des Bober-Tals und erfasst u.a. malerisch gelegene Aussichtspunkte, Technikdenkmäler und einmalige Landschaftsformen. Das Gelände eignet sich ideal für Wander- Rad- und Klettertourismus.

Mehr zu Borowy Jar:
turystyka.jeleniagora.pl/content/borowy-jar

Kultur

MUZEUM KARKONOSKIE (RIESENGEBIRGSMUSEUM)
ul. Jana Matejki 28, 58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 752 34 65
www.muzeumkarkonoskie.pl
sekretariat@muzeumkarkonoskie.pl
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag: 9.00-17.00
Mittwochs Eintritt gratis
Dauerausstellungen:
- **Kunstglasausstellung**
- **das Innere eines Bauernhauses**
- **Geschichte Hirschbergs und der Region**

Museum für Geschichte und Militär
ul. Sudecka 83, 58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 699 989 090
www.militaria-muzeum.pl
Öffnungszeiten:
V-IX – 9.00-17.00 Uhr
X-IV – 9.00-16.00 Uhr
Mittwochs Eintritt gratis
Dauerausstellungen:
- **Ausstellung schwerer Waffen**

Museum Schloss Bolków
ul. Księcia Bolka, 59-420 Bolków
Tel.: +48 75 741 32 97
Öffnungszeiten: Montag: 9.00-15.30 Uhr
(Dauerausstellungen geschlossen)
V-IX – Dienstag-Freitag: 9.00-16.30 Uhr
X-IV – Dienstag-Freitag: 9.00-15.30 Uhr
Samstag-Sonntag-feiertags
V-IX – 9.00-17.30 Uhr
X-IV – 9.00-16.30 Uhr
XI-III – 9.00-15.30 Uhr

Das Haus von Gerhart und Carl Hauptmann
ul. 11 listopada 23, 58-580 Szklarska Poręba
Tel.: +48 75 717 26 11
Dauerausstellungen:
- **Im Königreich des Berggeistes**
- **Erzeugnisse der Glashütte "Józefina" in Szklarska Poręba**
- **Gerhart Hauptmann und sein Gesellschaftskreis**
- **Łukaszewscy**
- **Carl Hauptmann und seine Freunde**
- **Wlastimil Hofmann und die frühen Jahre der Nachkriegskolonie**
- **Künstler des Glases und der Fotografie**
- **Die jüngste Generation der Künstler in Szklarska Poręba**

Öffnungszeiten:
V-IX – Dienstag-Sonntag: 9.00-16.00 Uhr
X-IV – Dienstag-Sonntag: 9.00-17.00 Uhr
Mittwoch – Eintritt gratis

MUZEUM PRZYRODNICZE W ZESPOLE POCYSTERSKIM
NATURKUNDEMUSEUM IN DER KLOSTERANLAGE DER ZISTERZIENSER
ul. Cieplicka 11A, 58-560 Jelenia Góra – Cieplice
Fax, Tel.: +48 75 75 515 06
www.muzeum-cieplice.pl
muzeum@muzeum-cieplice.pl
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag
V-IX – Dienstag-Freitag: 9.00-18.00 Uhr, Samstag-Sonntag: 9.00-17.00 Uhr
X-IV – Dienstag-Freitag: 9.00-16.00 Uhr, Samstag-Sonntag: 9.00-16.00 Uhr
Montag – geschlossen
Samstag – Eintritt gratis
Dauerausstellungen:
- **Freilichtausstellung – "Mikrowelt"**
- **Freilichtausstellung – Figurale Bienenstöcke "Riesengebirgsimkerei"**
- **Klösterlicher Kräutergarten**
- **Ausstellung von Wandmalereien "Barocke Fresken in der Präpositur des Zisterzienserklosters von Krzeszów in Cieplice, gestiftet vom Abt Bernard Rosa im Jahr 1689"**

STÄDTISCHES MUSEUM "GERHART-HAUPTMANN-HAUS"
ul. Michałowicka 32, Jelenia Góra – Jagniątków
Tel.: +48 75 755 32 86, Fax +48 75 755 63 95
www.muzeum-dgh.pl, kontakt@muzeum-dgh.pl
Öffnungszeiten:
V-IX – Dienstag-Sonntag: 9.00-17.00 Uhr
X-IV – Dienstag-Sonntag: 9.00-16.00 Uhr
Mittwoch – Eintritt gratis (bezieht sich nicht auf organisierte Gruppen)
Dauerausstellungen:
• Geschichte der Villa "Wiesenstein" in Bezug auf das Leben und Werk des Nobelpreisträgers Gerhart Hauptmann
• Multimedia-Ausstellung "Gerhart Hauptmann im Wirrnis der Geschichte"

FILHARMONIA DOLNOŚLĄSKA (NIEDERSCHLESISCHE PHILHARMONIE)
ul. Józefa Piłsudskiego 60, 58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 753 81 65 (Kasse)
www.filharmonia.jgora.pl
sekretariat@filharmonia.jgora.pl

CYPRIAN-KAMIL-NORWID-THEATER
Al. Wojska Polskiego 38 (gegenwärtig während der Renovierung: ul. Krótka 3)
58-500 Jelenia Góra, Tel.: +48 75 642 81 10
www.teatrnorwida.pl
widownia@teatrnorwida.pl

ZDROJOWY TEATR ANIMACJI (KURORT-ANIMATIONSTHEATER)
Park Zdrojowy 1
58-560 Jelenia Góra – Cieplice
Tel.: +48 75 755 76 90, +48 512 219 907
www.teatr.jgora.pl
scenaanimacji@teatr.jgora.pl

KINO „LOT"
ul. Pocztowa 11, 58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 76 76 370
www.kino-lot.pl, kino@kino-lot.pl

BWA – BÜRO FÜR KUNSTAUSSTELLUNGEN
ul. Długa 1, skr. poczt. 431
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 75 26 669
www.galeria-bwa.karkonosze.com
galeria-bwa@karkonosze.com
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 8.00-17.00 Uhr
Samstag: 10.00-14.00 Uhr

Das Objekt ist für die Bedürfnisse von Personen mit Behinderungen angepasst.

Jelenia Góra im RIESENGEBIRGE Tipps für die Freizeitgestaltung

Auf dem Fahrrad

Jelenia Góra eignet sich hervorragend als Startpunkt für einen Radtrip im Hirschberger Tal und im Riesengebirge. Die Region bietet zahlreiche Radstrecken mit differenziertem Schwierigkeitsgrad, also sowohl für Familien mit Kindern als auch für Amateure extremer Radtouren. Durch die Stadt führen zwei markierte euroregionale **Radwege**: ER-2 (Streckenlänge: 167 km) und ER-6 (Streckenlänge: 122 km) sowie andere Radwege, die in Verbindung mit lokalen Radwegen die Möglichkeit bieten, die Region vom Sattel aus kennenzulernen. In Jelenia Góra, dem Radzentrum der Region, finden alljährlich interessante Radevents statt, u.a. Jelenia Góra Trophy Maja Włoszczowska MTB Race und die Fahrradparade. Ein attraktiver Vorschlag für Radler sind die **Single-Trails** – es sind nur in einer Richtung befahrbare für Fußgänger und Fahrzeuge gesperrte Mountainbike-Pfade. Die Trails entstehen u.a. auf den Hängen der Erhebungen Żar und Sobiesz, verbinden sich mit den Strecken in den Gemeinden Podgórzyn und Piechowice und bilden ein Trail-Netz mit einer Gesamtlänge von 70 km.

Diejenigen, die stärkere Erlebnisse vorliebnehmen, lädt der **Pumptruck** ein, eine speziell vorbereitete Bahn, die bevorzugt Radfahren mit allseitigem Training verknüpft. Der Pumptrack ist auch für Liebhaber von Inlineskates, Skateboards und Rollern geeignet. Der Pumptrack liegt im Hirschberger Stadtteil Zabobrze, in der Nähe der Sudeten-Galerie und Leroy Merlin.

FAHRRADVERLEIH

Fahrradverleih Pokoje „SOBIESZ" (Zimmer „SOBIESZ")
ul. Młyńska 12
58-571 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 75 54 440

"Pokoje przy Parku" ("Zimmer am Park")
ul. Cervi 15
58-560 Jelenia Góra Cieplice
Tel.: +48 739 460 169, +48 501 521 400

Diejenigen, die an den Eskapaden interessiert sind, können ein Gratis-Exemplar der Veröffentlichung Jelenia Góra aktiv downloaden.

Vorschläge für Fahrrad- und Nordic-Walking-Strecken: www.turystyka.jeleniagora.pl

Von Jelenia Góra ins Gebirge

Jelenia Góra ist wegen der guten Verkehrsverbindungen mit anderen Ortschaften im Riesengebirge ein günstiger Startpunkt für ein Wochenendtrip ins Riesengebirge, Isergebirge, in den Landeshuter Kamm oder ins Bober-Katzbach-Gebirge. Eine der schönsten Stellen, die es sich bei den Wochenendausflügen im Riesengebirge zu besuchen lohnt, sind die Gletscherkare. In einen davon – Czarny Kocioł Jagniątkowski (dt.: Schwarze Schneegrube) führt der blau markierte Wanderweg (Koralowa Ścieżka, dt.: Korallensteinweg) vom am höchsten gelegenen Stadtteil von Jelenia Góra – Jagniątków. Czeskie Kamienie (dt.: Mannsteine; 1416 m ü.d.M.) und Śląskie Kamienie (dt.: Schlesische Steine; 1413 m ü.d.M.), die gleichzeitig die am höchsten gelegenen Punkte im Stadtverwaltungsgebiet darstellen, sind hervorragende Aussichtspunkte. Wir schlagen Ihnen vor, das Riesengebirge auch hinsichtlich seiner geologischen Vielfalt zu betrachten. Der Riesengebirge-Nationalpark bietet diese Möglichkeit mittels des interessanten geotouristischen Pfades.

Jelenia Góra Jagniątków – attraktiver Erholungsort mit ausgebautem Übernachtungsangebot und vielfältiger Auswahl an Wander- und Radwegen.

Chillout mit der Angel

Jelenia Góra und Umgebung sind auch ein Anglerparadies. Der Bezirk des Polnischen Anglerverbands in Jelenia Góra bewirtschaftet 2.059,63 ha Gewässer. Angeln kann man u.a. im Fluss Bóbr (dt.: Bober) und in den Ptaszyńskie-Teichen in der Nähe von Cieplice. Eine genaue Liste der Gewässer ist im Web abrufbar.

Angeln können Mitglieder des Polnischen Anglerverbands und Personen, die keine Verbandsmitglieder sind – die befristete Angelgenehmigung für Amateure (1, 3 bzw. 7 Tage) kann von der Homepage des Verbands runtergeladen werden.

Bezirk des Polnischen Anglerverbands in Jelenia Góra
Tel.: +48 75 75 222 46
www.pzw.jgora.pl
biuro@pzw.jgora.pl

Im Kanu

Das umfassende touristische Angebot von Jelenia Góra enthält auch die Kanustrecke auf dem Fluss Bóbr. Eine der schönsten Abschnitte der Strecke führt durch den Landschaftspark des Bober-Tales und beginnt unweit des Stadtzentrums von Jelenia Góra. Unterstreichenswert, dass der Fluss Bóbr zwischen Kamienna Góra und Żagań vom Ausschuss für Tourismus und Erholung, vom Polnischen Kanutenverband und vom Ausschuss für Kanu-Tourismus des Hauptvorstands der Polnischen Gesellschaft für Landeskunde und Tourismus (PTTK) zu Gebirgsflüssen eingeordnet wurde, so ist für eine solide Vorbereitung für die Kanufahrt zu sorgen. Wegen den Schwankungen des Wasserpegels sind für die Kanuten die Monate März, April, Mai und Juli am attraktivsten. Zwischen Kamienna Góra (dt.: Landeshut) bis zu Oder-Mündung ist die Strecke fast 250 km lang und die Fahrt nimmt etwa 7-10 Tage in Anspruch.

Angebot des Riesengebirge-Nationalparks:
www.kpnmab.pl

350 Kilometer zu Pferde

Durch die Stadt verläuft die Sudeten-Reitroute, die von Lądek-Zdrój (dt.: Bad Landeck) nach Kliczków (dt.: Klitschdorf) über die malerischen Bergketten der Sudeten führt und über 350 km lang ist. Sie passiert 13 Zentren für Gebirgsreittourismus, wo die Reittouristen übernachten können. Die westliche Etappe beginnt in der Western City in Ściegny bei Karpacz (dt.: Krumhübel) und führt über Podgórzyn (dt.: Giersdorf), über Cieplice (trockenes Hochwasserschutzbecken in Cieplice), Sobieszów (dt.: Hermsdorf) und weiter über Piechowice (dt.: Petersdorf), Richtung Isergebirge.

Gestüte in Jelenia Góra

Zentrum Gostar
ul. Goduszyńska 61
58-500 Jelenia Góra Goduszyn
Tel.: +48 600 912 826
stajnia.gostar.jg@gmail.com

Gestüt Dziwiszów
Dziwiszów 1
58-508 Jelenia Góra
Tel.: +48 501 443 450
krystynakrajewska19@gmail.com

Gestüt Awista
Łysa Góra – Dziwiszów 97a
58-513 Jelenia Góra
Tel.: +48 697 888 813
joanna.razniewska@wp.pl

Laubhütte Muflon
Komarno 145
58-508 Jelenia Góra
Tel.: +48 601 581 357
muflon@agroturystyka.org
www.szalasmuflon.pl

Aus der Luft

Eine interessante Perspektive, das Stadtpanorama und das gesamte Hirschberger Tal zu bewundern, bietet der Hirschberger Aeroklub, wo die hervorragendsten Piloten, Fallschirmspringer, Modellflugzeugbauer und Vertreter anderer Bereiche des Flugwesens – wie beispielsweise der Kosmonaut Mirosław Hermaszewski – ihre berufliche Laufbahn begannen. Es ist die berühmte "Diamantengrube" – dank der einmaligen Landschaftsgestaltung und der sog. "Riesengebirgswelle" können hier die Segelflieger aus der ganzen Welt ihre Rekordflüge starten und zuweilen die imposante Flughöhe von sogar bis zu... 9000 Metern erreichen!

Und die Fallschirmsprünge im Tandem sind eine einmaliges Erlebnis für jeden, zumal sie eine große Adrenalindosis bei vollster Sicherheit garantieren. Die Fallschirmsprünge finden jedes Wochenende (nach vorheriger Buchung) unter Aufsicht eines Anleiters statt.

Fallschirmspringen im Tandem
Kontakt: Tel.: +48 788 025 035
E-Mail: skoki@tandemowe.pl
www.tandemowe.pl/rezerwacja

Ballonflüge im Riesengebirge
Balloon Expedition
Izabela Borkowska-Barnaś
Ubocze 300, 59-620 Gryfów Śląski
Kontakt Tel.: +48 600 310 310
E-Mail: kontakt@wyprawabalonem.pl
www.wyprawabalonem.pl

Aeroklub Jelenia Góra
ul. Łomnicka – Flugplatz
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 752 60 20
aeroklubjg@jg.home.pl

Thermen Cieplice

Planen Sie einen Besuch im Hirschberger Tal? Dann sind die Thermen in Cieplice auf der Ausflugsstrecke ein Muss. Die moderne Thermalbeckenanlage ist Familien mit Kindern, Personen, die größere körperliche Anstrengung bevorzugen und auch denjenigen, die einfach relaxen möchten, zu empfehlen. Ein Besuch in den Thermen sorgt für Regeneration nach anstrengenden Bergwanderungen. Aber die Thermen können durchaus auch das Reiseziel an sich darstellen. Die Anlage besteht u.a. aus einem 25 m langen Becken mit 4 Schwimmbahnen, aus 2 Planschbecken mit Rutschen und Sprühern und einem Rekreationsbecken mit Wasserattraktionen, wie: Wasserschaukel, wilder Fluss, Wassermassagen, Wasserschirm, Wasserliege, Sprüher.

Eine große Attraktion sind zwei Becken mit Thermalwasser (Norwegisches- und Kurbecken), von welchen man zu jeder Jahreszeit und bei jeder Temperatur nach Außen schwimmen kann.

Das fluor- und siliziumhaltige Wasser in den Becken wird ca. in 2 km Tiefe gefördert und hat auf dem Erfassungspegel die Temperatur von 86ºC. Seine heilenden Eigenschaften haben in der Vergangenheit berühmte Persönlichkeiten genossen, u.a. die Königin Maria Kazimiera Sobieska und John Quincy Adams – der spätere Präsident der Vereinigten Staaten. Die Erholung im Wasser ergänzt die Entspannung in der **Wellnesszone**, die vielfältige Behandlung, Saunaaufenthalte (Dampf-, Trocken- und Infrarotsauna), Whirlpool und eine Schneegrotte bietet. Im Sommer ist das Außenschwimmbecken mit Rutschen zugänglich, es finden dort auch zahlreiche Veranstaltungen statt – Konzerte, Nachtschwimmen, Picknick u.v.a.m.

Fast 1200 m^2 Wasser, bequeme Umkleiden, unentgeltlicher Parkplatz – all das garantiert komfortable Erholungsbedingungen. Neben Schwimmen und Behandlungen in der Wellnesszone kann man in den Warmbrunner Thermen auch ein Squashcourt mieten, am Funktionaltraining und an Fitnessübungen teilnehmen. Die Lage am Fuße des Riesengebirges und die Nähe zu den zwei historischen Parkanlagen sind weitere Vorteile des Thermalbades. Das Objekt ist täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Squash & Fitness-Bereich in den Thermen Cieplice

Die Thermen in Cieplice sind ein idealer Ort für Personen, die komplex für ihre Gesundheit und körperliche Verfassung sorgen möchten. Es ist die einzige Stelle in Jelenia Góra, die einen Squashcourt, Fitness, eine Funktionaltrainingszone, mehrere Wasserbecken und eine Wellnesszone bietet. Squash ist ein Spiel, das sich wegen seiner zahlreichen Vorteile einer immer größeren Beliebtheit erfreut. Außerdem macht es sich bei der Fettverbrennung dienlich. Bei einem einstündigen mittelmäßig intensiven Squashtraining verbrennt man ca. 500 kcal. Das Angebot des Fitnessraums besteht aus: Trampolin, Yoga, Tabata, gesunde Wirbelsäule, Pump, Step, ABT u.ä.

Die Funktionaltrainingszone ermöglicht die Durchführung von persönlichen Trainings und bietet sich ideal für Erwärmungsübungen vor dem Squashspiel.

Thermen Warmbrunn
– Termy Cieplickie Sp. z o.o.
Park Zdrojowy 5
58-560 Jelenia Góra Cieplice
Tel.: +48 75 754 69 01
bok@termycieplickie.pl

Kurort Cieplice

Cieplice (dt.: Bad Warmbrunn) ist der älteste Kurort in Polen, der bereits 1281 schriftlich erwähnt wurde. Heute ist er das Kurortviertel von Jelenia Góra. Größter Schatz von Cieplice sind die heilenden Thermalwasser. Das Vorgebirgsklima mit viel Sonne und wenig Regen im Jahresdurchschnitt wirkt ertüchtigend und abhärtend.

Uzdrowisko Cieplice Sp. z o.o. – Grupa PGU
ul. Piotra Ściegiennego 5/7, 58-560 Jelenia Góra Cieplice
Buchung: Tel.: +48 75 753 31 43; +48 75 755 10 03-05;
Infolinie: 801 011 859, kontakt@uzdrowisko-cieplice.pl
www.uzdrowisko-cieplice.pl

Kurort-SPA „Marysieńka"
ul. Piotra Ściegiennego 5/7, 58-560 Jelenia Góra Cieplice
spamarysienka@uzdrowisko-cieplice.pl, Tel.: +48 75 642 65 70

Die Thermalwasser von Cieplice mit einer Temperatur bis 90ºC (in Polen einmalig) werden bei den Behandlungen von Erkrankungen der Bewegungsorgane (Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie, Osteoporose), der Harnwege (Urologie, Nephrologie) und in der Augenheilkunde eingesetzt.

Die Thermalwasser beugen der Kristallisierung der Harnsäure und der Entstehung von Nierensteinen vor, verbessern die Mineralisierung der Knochen, wirken antibakteriell, beugen Zahnkaries vor und wirken stark erwärmend.

Die Naturheilkundeanstalt bietet 80 verschiedene Behandlungen im Bereich der Wasserheilkunde, Peloidtherapie, Inhalationen und Kinesiotherapie, der Licht- und Elektroheilkunde auf der Basis: der heilenden Mineralwasser (fluor- und siliziumhaltig, hypotonisch, schwach mineralisiert, basisch) und Hochmoorpackungen an. Das medizinische Fachpersonal und die geschulten Krankengymnasten garantieren zusätzlich für die Wirksamkeit der Kuren. Bad Warmbrunn – Uzdrowisko Cieplice bietet als einziger Kurort in Polen Augenbehandlungen mit Mineralaerosolen auf der Basis von Thermalwasser. Das Ergebnis dieser Behandlungen ist größerer Sehkomfort, das Auge ist besser befeuchtet, ernährt und durchblutet.

Schwimmbäder in der Stadt:

Schwimmhalle an der Staatlichen Riesengebirgs-Hochschule (Karkonoska Państwowa Szkoła Wyższa)
ul. Lwówecka 18
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 645 33 40

Hotel Cieplice MEDI & SPA
ul. Cervi 11
58-560 Jelenia Góra – Cieplice
Tel.: +48 75 755 10 41
hotelcieplice@hotelcieplice.pl

Schwimmbäder
ul. Sudecka 59
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 712 31 34
In der Sommersaison geöffnet

Aktiv im Winter

Jelenia Góra bietet viele Möglichkeiten, auch die Winterferien aktiv zu verbringen. Vor der malerischen Kulisse des Berges Chojnik befindet sich eine 2 km lange und 2,5-3 m breite Skirollerloipe sowie Skilanglaufloipen: Spazierloipe – ca. 4 km, eine Loipe für kleine Kinder auf der Wiese vor dem Berg Chojnik – 500 m; eine 2 km lange und 3 m breite, asphaltierte Ganzjahresloipe für Skiroller und eine schwierige, 2,5 km lange und 3 m breite Strecke für Skileistungssportler. Auf dem Gelände des Grenzübergreifenden Zentrums für Aktiven Tourismus befinden sich ein unentgeltlicher Parkplatz, Toiletten und Duschräume. Im Winter können die Liebhaber des Skilanglaufsports auch die Waldwege benutzen, die nach Zachełmie (dt.: Saalberg), Podgórzyn und Jagniątków führen. Die Nähe und die guten Verkehrsverbindungen zwischen Jelenia Góra, Szklarska Poręba (dt.: Schreiberhau), Karpacz (dt.: Krumhübel) und anderen Wintersportzentren in der Region tragen dazu bei, dass die Stadt hervorragend für Erholungswochenendreisen im Winter geeignet ist. Im Winter gibt es hier auch Eisbahnen, wo man sich dem Schlittschuhlauf widmen kann:

Grenzübergreifendes Zentrum für Aktiven Tourismus
ul. Bronka Czecha 14
Tel.: +48 75 619 99 50
biuro@tcta.com.pl

• Eisbahn / „Biały Orlik" am Zentrum der Allgemeinbildenden und Technischen Schulen
al. Jana Pawła II

• Eisbahn / „Biały Orlik" an der Grundschule Nr. 13
ul. Piotra Skargi 19
Verwalter der Eisbahnen: Schulisches Sportzentrum
Tel.: +48 75 646 66 85
www.mosjg.pl

DISCO-
-WROTKI
INLINER-DISCO

ul. 1 Maja 80
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 506 739 572
discowrotki.pl

Mann kann sich hier bei Musik auf einer professionellen Inlineskate-Bahn austoben. Amateure können ihre Fähigkeiten unter der Aufsicht eines Inlineskate-Lehrers entwickeln. Man kann Inlineskates samt Zubehör am Ort ausleihen, es gibt hier auch ein gemütliches Cafe und einen Verleih von Märchenkostümen für Kinder. Das Angebot enthält auch die Möglichkeit der Ausrichtung einer Inliner-Party zu jedem möglichen Anlass.

TIME GATES – WROTA CZASU
(Tore der Zeit)

Jelenia Góra unterirdisch

Die unterirdischen Gänge unter dem Kościuszko-Hügel sind dank dieser Attraktion wieder aufgelebt. Die Gesellschaft Arado, die für den Bau der unterirdischen Touristenroute in Kamienna Góra und der Movie Gate unter dem Plac Solny in Wrocław bekannt ist, stellt dort die Geschichte von Jelenia Góra vor. Beim Durchwandern der Gänge überschreiten die Touristen die einander folgenden Tore des Zeitraumes. Man kann hier ein Märchen oder die Filmwelt betreten und unterwegs erscheinen neben den Guides, die historische Rollen spielen, auch andere Schauspieler. Die Inszenierungen werden von Spezialeffekten, wie Licht und Schall begleitet.

ul. Chełmońskiego 3
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 602 779 229
biuro@timegates.pl

Golf Club Jelenia Góra
Gelände an der Straße Golfowa – Sportverein „Golf Club Jelenia Góra"
Tel.: +48 691 385 828
E-Mail: kontakt@golf.jgora.pl, www.golf.jgora.pl

Kf1-Karting
Avatararena • Energy Vr
Sport- und Erholungszentrum

Etwas für Computerspielfreaks, Amateure virtueller Kosmosflüge und Erforschung des Meerestiefs, aber auch für diejenigen, die vom Fliegen, von Teleportation oder dreidimensionalem Zeichnen träumen. All das ist dank dem ausgebauten VR-System möglich. Es gibt hier auch eine 145 m lange technische Cartingbahn für Rennkarts SODI und CRG, wodurch sich hier manch einer, wie ein echter Formel-1-Fahrer fühlen wird.

ul. Jana Kilińskiego 19
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 608 708 640
doladujemocje.pl

Bowling-Zentrum • Billard

Ein Eldorado für Bowling- und Billard-Fans. Das Zentrum verfügt über 4 professionelle Bowlingbahnen, 2 Billardtische und Dart-Schilder. In der am Ort befindlichen Bar kann man nach einer schwierigen Bowling-Runde zu köstlichen und erfrischenden Drinks greifen.

ul. Jana III Sobieskiego 23
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 786 253 513

ESCAPE ROOMS

ESCAPE ROOM STARA FABRYKA
ul. Jana III Sobieskiego 47, 58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 574 216 397, 3xit.pl, kontakt@3xit.pl

HOUSE OF MYSTERY (Escape room)
ul. 1 Maja 14, 58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 505 111 660 , houseofmystery.pl
houseofmystery.jeleniagora@gmail.com

KING OF THE LOCK (Escape room)
ul. Teatralna 1 (Whg. 208, 1. Etage)
58-500 Jelenia Góra , Tel.: +48 691 771 138
kingofthelock.pl
rezerwacje@kingofthelock.pl

ATTRAKTIONEN FÜR KINDER

AKADEMIE HAPPY KIDS
al. Jana Pawła II 20a , 58-506 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 642 20 22
salazabaw.akademiahappykids.pl
sekretariat@akademiahappykids.pl

KINDERSPIELSAAL „STONOGA"
ul. Złotnicza 14, 58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 603 782 604, stonogajg.pl/o-nas/

FUN PARK im EINKAUFSZENTRUM "NOWY RYNEK"
ul. Podwale 25, 58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 534 146 115
nowy-rynek.com/zakupy/fun-park/

„LUPPO PUPPO" SPIELSAAL
in der SUDETENGALERIE
al. Jana Pawła II 51
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 606 769 402
galeriasudecka.pl/marka/luppo-puppo-sala-zabawdla-dzieci

„NOWOLANDIA"
ul. Mostowa 2
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 531 934 686
nowolandia.jelenia-gora.pl/oferta

Spielplätze

Zentrum und Innenstadt
ul. Okrzei
Osiedle Robotnicze
ul. Wolności (Grundschule Nr. 13)
ul. Morcinka (Grundschule Nr. 10)
Wzgórze Kościuszki
ul. Lipowa

Osiedle Łomnickie
Plac Różany

Czarne
ul. Okrężna

Zabobrze
ul. Noskowskiego 6
ul. K. Komedy-Trzcińskiego
ul. Kiepury/ Wiłkomirskiego
ul. Paderewskiego 13 (Grundschule Nr. 8)

Cieplice
ul. Cieplicka (Grundschule Nr. 6)
ul. Zjednoczenia Narodowego 10
Osiedle Orle
Norwegischer Park

Sobieszów
ul. Dembowskiego (Grundschule Nr. 15)

Transport

Anfahrt nach Jelenia Góra

Jelenia Góra verfügt über günstige Busverbindungen mit allen Orten im Hirschberger Tal, in die Nahverkehrsbusse MZK und PKS fahren. Einzelheiten zu den Verbindungen sind über polnische Suchmaschinen und auf folgenden Webseiten zu finden:

www.rozklad-pkp.pl
www.pks.jgora.pl
www.e-podroznik.pl
www.jakdojade.pl

Mobil in Jelenia Góra

Stadtverkehr:
Miejski Zakład Komunikacyjny
ul. Wolności 145
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 764 87 36
Aktuelle Fahrpreise und Fahrplan: www.mzk.jgora.pl

Autovermietung

Jel-Car Sp. z o.o.
ul. Spółdzielcza 38
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 640 60 20
www.jelcar.pl

KAREX
ul. M. Skłodowskiej-Curie 1
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 500 799 300
autokarex.pl

MaxCar
ul. Złotnicza 14, 1. Etage
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 641 30 10, 503 111 099
www.wypozyczalniamaxcar.pl

Vivacar
ul. Spółdzielcza 27
58-500 Jelenia Góra
Mobil: +48 602 137 237
www.vivacar.pl
E-Mail: biuro@vivacar.pl

Parken in der Stadt

Bewachte Parkplätze:
ul. Sudecka (Hotel „Mercure")
ul. Armii Krajowej (Hotel „Europa")
ul. Kraszewskiego (Hotel „Fenix")
ul. Grottgera
ul. Pijarska (Einfahrt von der Straße Podwale)
– Etagenparkplatz

Parkplätze für Reisebusse:

- **ul. Podwale** (Haltestelle MZK – auf beiden Seiten) – Umsteige-Zentrum – bis 10 Minuten
- **ul. Bankowa** (Haltestelle am MZK Richtung Cieplice) – Umsteige-Zentrum – bis 10 Minuten
- **ul. Wojska Polskiego** (gegenüber vom Netto-Markt) – Umsteige-Zentrum – bis 10 Minuten
- **ul. Grodzka 3 (am Hotel „Baron")** – entgeltlich
- **ul. Jasna 6 (an der Stadtmauer)** – entgeltlich
- **MZK Jelenia Góra ul. Wolności 145** – entgeltlich
- **ul. Sudecka 63 (Hotel „Mercure")** – entgeltlich
- **Grenzübergreifendes Zentrum für Aktiven Tourismus in Sobieszów, ul. B. Czecha** – gratis
- **Parkplatz am Anfang des Weges zur Burg Chojnik** – entgeltlich
- **ul. Michałowicka 32 – Städtisches Museum "Gerhart-Hauptmann-Haus"** – gratis
- **ul. Podgórzyńska (unweit des Norwegischen Parks)** – gratis
- **ul. Św. Jadwigi (Einfahrt für Busse von der Straße Sobieszowska)** – gratis

PARKOMATE in Jelenia Góra

Parkplatzgebühren müssen von Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr entrichtet werden. Samstags, sonntags und an den Feiertagen ist das Parken unentgeltlich.

TAXI Jelenia Góra
A&A Sudety Radio Taxi Jelenia Góra
Tel.: +48 75 196 60
Vereinigung Radio Taxi Mercedes 96-26
Tel.: 196-26, +48 501 209 629
Radio Taxi Śnieżka Tel.: +48 75 196 21
Radio-Taxi 9191 Tel.:191 91, +48 75 767 55 55
Radio-Taxi 9622 Tel.: 19622, +48 75 752 27 77
Euro-Taxi 196-25 Tel.:196-25, +48 800 123 000
Itaxi Taxi Jelenia Góra Tel.: +48 737 73 77 37

Von der Hauptstadt des Riesengebirges – Jelenia Góra – ist es auch unweit:

ins Städtische Spielzeugmuseum (Miejskie Muzeum Zabawek) – Karpacz
zum Dino Park – Szklarska Poręba
zur Sommerrodelbahn (Letni Tor Saneczkowy) – Karpacz
zum Märchenpark (Park Bajek) – Karpacz
zu den Geheimnissen des Riesengebirges (Karkonoskie Tajemnice) – Karpacz
zum Haus der Adoptierten Puppe (Dom Lalki Adoptowanej) – Karpacz
zum Ökobildungszentrum des Nationalparks Riesengebirge (Karkonoskie Centrum Edukacji Ekologicznej KPN) – Szklarska Poręba

zur Western City – Ściegny
ins Zirkusland (Cyrkland) – Miłków

zum Informationszentrum des Nationalparks Riesengebirge (Centrum Informacyjne KPN) – Karpacz

ins Lappland-Dorf „Kalevala" (Wioska Lapońska) – Borowice

JELENIA GÓRA

Stadtamt Jelenia Góra
Plac Ratuszowy 58
58-500 Jelenia Góra
Tel.: +48 75 75 46 101
E-Mail:
ratusz_um@jeleniagora.pl
www.jeleniagora.pl
facebook.com/MiastoJeleniaGora

Touristeninformation Riesengebirge
58-500 Jelenia Góra
Plac Ratuszowy 6/7
Tel.: +48 519 509 343
E-Mail: it-jeleniagora@dot.org.pl
facebook.com/Karkonoska Informacja Turystyczna

Gratis-Exemplar

© by Miasto Jelenia Góra, 2019 • Opracowanie AD REM • ISBN 978-83-65895-89-9
FOTO: itDotum, M. Kryla, Vento Studio, K. Sobol, K. Piotrowski, C. Wilk, arch. Term Cieplickich, arch. Uzdrowiska Cieplice, arch. Urzędu Miasta Jelenia Góra, arch. Pałacu Wojanów sp. z o.o.